

# Mahlzeit! Die Foodtrucks rollen an

Ab Freitag kann in Haiger und Umgebung die Küche kalt bleiben

„Mahlzeit!“ heißt es ab dem morgigen Freitag rund um den Haigerer Marktplatz. Erstmals machen die „Foodtrucks“ in Haiger Station. Deren Betreiber versprechen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Speisenangebot. „An diesem Wochenende kann in Haiger und Umgebung die Küche kalt bleiben“, erklärt Veranstalter Michael Schorn aus Limburg.



Wer seinen Gaumen gern verwöhnen lassen möchte, der ist vom 15. bis zum 17. Juni in Haiger am richtigen Platz. Das Motto der Veranstaltungspremiere lautet „Essen auf der Gass!“ Angeboten wird eine breite Palette kulinarischer Köstlichkeiten – von spanischen über asiatische Speisen bis hin zu veganen Spezialitäten.

Für jeden Geschmack ist etwas vorbei. Das versprechen die Betreiber der Foodtrucks, die am Wochenende in Haiger anrollen. (Foto: privat)

„Wir hoffen, der Bevölkerung mit dieser Attraktion eine völlig neue Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes

schmackhaft machen zu können“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Der Marktplatz

lade dazu ein, sich in gemütlichem Rahmen mit Freunden zu treffen. „Und wenn dann noch

die Verpflegung stimmt, dann passt das optimal“, meinte Schramm. Und weil der Ma-

gistrat weiß, dass sich die Haigerer Bevölkerung gerne bei Musik trifft, wurde für den Samstagnachmittag (Beginn 18 Uhr) kurzfristig noch die „AF-Band“ verpflichtet (siehe Artikel auf dieser Seite).

Die Veranstaltung beginnt am Freitag (15. Juni, 17 bis 22 Uhr). Am Samstag locken die Speiseangebote von 11 bis 22 Uhr, am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Rund 20 Aussteller mit leckeren Speisen und Getränken stehen Freitag bis Sonntag auf dem Marktplatz bereit, um die Genießer zu bewirten.

Das Angebot an den 15 Essensständen reicht von deftigen Burgern bis zu vegetarischen Spezialitäten.

Spanische Churros, luftige Bubblewaffeln und die Crêpes von Crêpe Me werden angeboten.

### Von deftigen Burgern bis zu vegetarischen Spezialitäten

Die Getränkestände bieten Cocktails, Wein und nichtalkoholische Getränke. Koffeinhaltiges gibt es am „Coffee Bike“. Mit von der Partie ist auch der örtliche Weinhändler, „Die Weinlaus“.

Selbstverständlich ist der Eintritt zur Foodtruck-Meile frei. (öah)

### Foodtrucks und andere Angebote

BurgerMeister FoodTruck	Burger
Matroschka	russische Spezialitäten
„Crêpes Me“	Crêpes-Variationen
Ahoi Food Boat	Fisch
Food Vegan	Vegane Spezialitäten
Casa de Churros	Churros (süss)
Smokestuff	Smoker BBQ
Cous Cous Events	Burger
Grannys-Good-Food	belgische Pommes
Foodmanufaktur	Cookie Dough (süss)
Knolle op Jück	türkische Backkartoffel
Hans Zapfl Flammkuchen	Flammkuchen
Tiroler Knödl Kistl	Knödel
Heimatküche	Fusion
Hachenburger Biergondel	Bier /Softgetränke
Uracher Kleinbrauhaus	Craft-Bier
Drew Drop Honigweine	Honigwein
Coffee-Bike Wetzlar	Kaffee
Cocktail Truck	Cocktails
Die Weinlaus	Wein (öah)

### Symphonischer Genuss

Die Philharmonie Südwestfalen wird am 15. Juni mit einem beschwingten Konzert die Wilnsdorfer Kultursaison 2017/2018 beenden. Für das Konzert im Forum des Gymnasiums bringt das Orchester ein gefälliges Programm mit: Johann Strauss' Overtüre zu „Der Fledermaus“, Dimitri Schostakowitschs „Tahiti Trot“, Stücke von Ambroise Thomas und vieles mehr. Das Konzert wird geleitet von Benjamin Levy. Unterstützung erhält das Ensemble durch den Solisten Eudes Bernstein. Der französische Saxophonist gilt als einer der vielseitigsten jungen Musiker der neuen Generation. Derzeit befindet er sich im Masterstudiengang am Pariser Konservatorium bei dem international bekannten Saxophonisten Claude Delangle und gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben. Das Sommerkonzert mit der Philharmonie Südwestfalen beginnt um 19.30 Uhr im Forum des Gymnasiums Wilnsdorf statt. Eintrittskarten sind erhältlich im Fachdienst Kultur der Gemeinde Wilnsdorf (Tel. 02739/802-234). Der Eintritt kostet 13 Euro (ermäßigt 11 Euro für Schüler und Studenten). (sg)

## Musik als „Herzensangelegenheit“

Zur Foodtruckmeile rockt am Samstag die „AF-Band“

Einen leckeren Burger oder eine andere Spezialität genießen und dazu gute Musik hören - diese Möglichkeit gibt es am Haigerer Marktplatz am Samstag dieser Woche (16. Juni) ab 18 Uhr.

Am Rand der Foodtruck-Meile präsentiert die „AF-Band“, ihr umfangreiches und vor allem abwechslungsreiches Repertoire. „Das wird toll, wir freuen uns sehr auf diesen Auftritt“, blickt Sängerin Angie Gerhardt nach vorne.

Mit mehrstimmigen Gesang wird jeder noch so kleine Lied-Part ausgearbeitet

Die fünf Musiker machen aus jedem Song etwas Eigenes, ohne den Text oder die Melodie zu verändern. Sie verleihen den Songs den typischen „AF-Band-Sound“. Mit mehrstimmigen Gesang wird jeder noch so kleine Lied-Part ausgearbeitet. Da steckt viel Arbeit drin.

Alle Bandmitglieder können bereits auf eine lange Musikgeschichte in der Coverszene im Lahn-Dill-Kreis zurückblicken. Das Spielen bei der „AF-Band“ ist für Angie Gerhardt (Gesang, Westerngitarre), Frank Edelmann (Gesang, Piano, Keyboard), Ralf Siebert (E-/A-Gitarre, Gesang), Benjamin Schneider (E-Bass) und Martin Kreuter (Drums) eine Herzens-



„Angie & Friends“ rocken am Samstag auf der Marktplatz-Bühne. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen. (Foto: privat)

angelegenheit, die sich auf die besondere Art, wie sie ihre Songs präsentieren, ausdrückt.

Die Band interpretiert ausschließlich Fremdkompositionen, ist aber mit einer üblichen Coverband nicht zu verglei-

chen. So spielen die Musiker nur Songs, die sie mögen, und die ihnen Spaß machen. Auf der Setlist findet man Songs von Lynyrd Skynyrd, Linda Ronstadt, CCR, Keith Urban, Billy Ray Cyrus, Sheryl Crow - und viele mehr.

So kann sich der Zuhörer auf eine gute Portion „Country-Rock“ freuen. Gute Musik, gepaart mit Spielfreude und Lockerheit, - das zeichnet die sympathische Band aus. Homepage www.afmusicproject.de (öah)

### Bürgermeister in der Kernstadt unterwegs

Haigers Bürgermeister Mario Schramm steht am Donnerstag (21. Juni, 15 Uhr) auf dem Marktplatz (Nähe Brunnen) in Haiger für Fragen und Anregungen sowie verschiedene Problemstellen, die die Kernstadt betreffen, zur Verfügung. Gemeinsam möchte er mit den Bürgern nach Lösungen suchen. Alle Bürger, die an diesem Termin verhindert sind, können ihre Fragen, Anregungen und Meinungen an Bürgermeister Schramm, Marktplatz 7, 35708 Haiger, Tel: 02773/811-602 oder per Mail an mario.schramm@haiger.de richten. (öah)

## Vereinfachung beim Sperrabfall

Holz nicht mehr getrennt stellen

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill hat die Regelung für die Abholung von Sperrabfall im Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) vereinfacht.

Holzteile müssen demnach nicht mehr getrennt vom restlichen Sperrabfall an die Grundstücksgrenze gestellt werden. Dies war bislang erforderlich, da für diese Abfälle unterschiedliche Sammelfahrzeuge eingesetzt wurden. Hintergrund: Der Holzanteil im Sperr-

abfall wird separat verwertet. Dies wird auch weiterhin so gehandhabt, allerdings wird die Sortierung der Holzfraktion künftig nach der Einsammlung vorgenommen. So kann ein Sammelfahrzeug für alle Sperrabfälle eingesetzt werden und die Bürger müssen nicht selbst vorsortieren. Die Neuregelung gilt seit dem 1. Juni.

Mehr Informationen rund um das Thema Abfall gibt es im Internet unter [www.awld.de](http://www.awld.de). (öah)

# KIRCHNER

---

# METALLBAU JOST

FENSTER  
TÜREN
SONNENSCHUTZ  
ÜBERDACHUNGEN
WINTERGÄRTEN  
VERGLASUNGEN
ROLLLÄDEN  
SERVICE

KIRCHNER & JOST METALLBAU GMBH | AN DER HASEL 14 | 35708 HAIGER  
 TELEFON 02773/5194 | TELEFAX 02773/2630  
 WWW.KIRCHNER-JOST.DE | INFO@KIRCHNER-JOST.DE





Zahlreiche Starter gingen beim Firmenlauf auf die Strecke durch die Altstadt und waren mit großer Begeisterung (und guten Ergebnissen) bei der Sache. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)



Nicht alle Siegerehrungen konnten durchgezogen werden. Einige erfolgreiche Sportler durften sich über Urkunden freuen, alle anderen erhalten die Urkunden per Post. (Foto: Christoph Buchmann/TV Haiger)

# Regen schreckt Läufer nicht

Alexander Hirschhäuser und Vanessa Oster holen sich die Titel

**Auch der Regen konnte die Teilnehmer am zwölften Haigerer Altstadtlauf nicht schrecken. Auch wenn die starken Regenfälle für Verzögerungen sorgten und sogar die Zeitmess-Anlage lahmlegten, konnte der Wettbewerb letztlich durchgezogen werden. Der ausrichtende Turnverein Haiger, unterstützt von der Firma Klingspor, freute sich über 350 Starter, davon rund 50 „Bambini“.**

Die Ausrichter dankten nach der Veranstaltung allen freiwilligen Helfern und den motivierten Startern, die sich auch durch die starken Regenfälle nicht demotivieren ließen. Der besondere Dank des Turnvereins galt den Anwohnern der Innenstadt und der Aubachstraße für ihr Verständnis. Den Sieg im Hauptlauf sicherte sich Alexander Hirsch-

häuser vom ASC Breidenbach, der im vergangenen Jahr noch als Zweiter durchs Ziel gegangen war. Er benötigte 25:43,5 Minuten für die rund 8000 Meter lange Strecke durch die Altstadt und die Aubachstraße. „Silber“ holte diesmal Patrick Brandenburg (vereinslos, 27:49,0) vor Christoph Kahn (TuSpo Hörbach, 28:05,6) Vanessa Oster (TuS Deuz, 33:22,2) holte sich beim ersten Start in Haiger souverän den Titel. Der zweite Platz ging an Brit Neunzerling (36:47,1, LC Eschenburg) vor W35-Siegerin Anne-Christin Kahn (TuSpo Hörbach, 37:14,7).

Wie Mitorganisator Benjamin Pfeiffer mitteilte, konnten aus organisatorischen Gründen nicht alle Siegerehrungen noch am Samstag stattfinden. Die Urkunden sollen den Teilnehmern per Post nachgeschickt werden.



Die Teilnehmer des Firmen- und Volkslaufs waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Als sie im Ziel waren, begann der große Regen. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)



Fleißige Helfer des TV Haiger versorgten die Läufer mit Getränken.

## Ergebnisse des Haigerer Altstadtlaufs

**Firmenteams (16 Teams):** 1. Rittal (Sven Lorenz, Lukas Kaiser, Eduard Koch, Florian König) 56:46, 2. CVJM Sechshelden (Lukas Bonorden, David Kretz, Felix Bonorden, Jan Bonorden) 1:04:06, 3. Cloos (Paul Gnich, Björn Kintzenbach, Udo Schwehn, Christian Endlicher) 1:04:08.

**Schüler, 1500 Meter: M15** (2 Starter): 1. Maximilian Hain (TV Haiger) 5:09,1, 2. David Lee Morris (TV Burg) 5:56,2. – **M14** (2): 1. Jacob Günther (TV Niederschedl) 4:46,6, 2. Jona Matteo Werner (LC Eschenburg) 5:12,1. – **M13** (4): 1. Moritz Klein (TV Dillenburg) 4:56,7, 2. Simon Stalp (ohne Verein) 5:13,3, 3. Finn Dalla Villa (TV Niederschedl) 5:16,2. – **M12** (5): 1. Robin Schupp (TV Haiger) 5:15,0, 2. Phil Drieuwerker (TV Haiger) 5:20,6, 3. Lennart Neuweger (TV Burg) 5:50,5; **W14** (6 Starterinnen): 1. Malin Boiler (TV Haiger) 4:57,7, 2. Tabea Lanzer (TV Haiger) 5:30,6, 3. Chiara Schmich (TV Haiger) 5:53,4. – **W13** (3): 1. Marlis Freund (ASC Breidenbach) 5:17,9, 2. Nela Freund (Breidenbach) 5:45,5, 3. Sira Mahr (TV Burg) 5:58,9. – **W12** (3): 1. Charlotte Weigand (Breidenbach) 5:21,3, 2. Wenke List (TV Haiger) 5:35,7, 3. Livia Wagner (Breidenbach) 5:44,7.

**Schülerlauf, 750 Meter: M11** (3 Starter): 1. Aaron Mühl (TV Haiger), 2. Mika Mahr (TV Burg), 3. Bennet Klein (TV Haiger). – **M10** (5): 1. Jaysen Rein, 2. Felix Enners, 3. Nico Buran (TV Niederschedl). – **M9** (7): 1. Konrad Busse (TV Herborn), 2. Neal Dalla Villa (TV Niederschedl), 3. Linus Sälzter (TV Burg). – **M8** (10): 1. Benaja Gerber (TV Haiger), 2. Taro Preuschoff (Sing & Act), 3. Felix Kretz (TV Haiger). Da die Zeitnahme witterungsbedingt ausfiel, konnten nur die Platzierungen notiert werden. **W11** (6 Starterinnen): 1. Martha Lanzer (TV Haiger) 2:21,3, 2. Sophie Edelmann (ASC

Breidenbach) 2:26,6, 3. Gesa Sophie Klein (TV Haiger) 2:35,0. – **W10** (7): 1. Mia Lotter (TV Haiger) 2:31,0, 2. Kari Preuschoff (Sing & Act) 2:49,5, 3. Laeticia Belz (FV Wallau) 2:50,2. – **W9** (8): 1. Hannah Hedler (LAZ Gießen) 2:22,2, 2. Ida Well (LC Mengerskirchen) 2:51,9, 3. Alina Leicht-Wagner (FV Wallau) 2:52,7. – **W8** (6): 1. Milla Henrich (TV Herborn) 2:48,4, 2. Mila Nolte (TV Haiger) 2:50,7, 3. Greta Bünger (FV Wallau) 3:02,9.

**Hauptlauf 8000 Meter: Männer** (7 Starter): 1. Alexander Hirschhäuser (ASC Breidenbach) 25:43,5, 2. Paul Simon (ASC Breidenbach) 29:38,3, 3. Maximilian Vor (TV Haiger) 29:53,7, 4. Paul Göhring (Breidenbach) 30:35,4, 5. Lukas Kaiser (SSV Langenaubach) 35:04,1, 6. Janosch Seibel (TSSV Schönbach) 35:20,6, 7. Lukas Bergmann (TSSV Schönbach) 37:37,7. – **M30** (3): 1. Philipp Heinz (TSV Burbach) 29:46,9, 2. Sven Breidenstein (ASC Dillenburg) 31:17,5, 3. Tobias Graeve (TC Manderbach) 31:24,9. – **M35** (9): 1. Patrick Brandenburg (ohne Verein) 27:49,0, 2. Christoph Kahn (TuSpo Hörbach) 28:05,6, 3. Christian Becker (CLV Siegerland) 28:29,4, 4. Stefan Holdeir (ohne Verein) 34:59,5, 5. Florian König (LT Roßbachtal) 37:55,3, 6. Sven Hohenberger (ohne Verein) 41:01,0, 7. Sebastian Dietermann (ohne Verein) 43:11,4, 8. Fabrizius Andreas (TV Niederschedl) 45:33,8, 9. Marc Metzler (ohne Verein) 52:27,1. – **M40** (5): 1. Tobias Koch (ohne Vereinsnennung) 28:42,4, 2. Marc Mühl (ASC Dillenburg) 30:46,5, 3. Sascha Dalla Villa (TV Niederschedl) 34:06,9, 5. Björn Kisker (ohne Verein) 40:38,0. – **M45** (8): 1. Michael Schulz (ASC Weißbachtal) 30:47,4, 2. Marc-Alexander Funk (ASC Dillenburg) 32:21,6, 3. Andreas Oster (TuS Deuz) 34:35,3, 4. Dirk Eisenkrämmer (ASC Dlg) 34:44,1, 5. Thorsten



Als der große Regen kam, war zunächst einmal Wartezeit angesagt. (Foto: Christoph Buchmann/TV Haiger)

Theis (ohne Verein) 36:08,1, 6. Volker Keim (TV Burg) 36:17,8, 7. Peter Dittardt (TV Niederschedl) 45:32,3, 8. Dirk Ohmann (Unified-Laufteam) 50:57,1. – **M50** (9): 1. Peter Decker (ASC Dillenburg) 30:01,5, 2. Michael Sting (TV Langenholdinghausen) 34:21,5, 3. Stefan Groth (ASC Dillenburg) 36:30,6, 4. Holger Freund (ASC Breidenbach) 36:33,2, 5. Thomas Benner (ohne Verein) 36:34,2, 6. Mike Weichbold (SSV Lixfeld) 37:15,8, 7. Frank Waldschmidt (SSV Frohnhausen) 37:43,5, 8. Dirk Bräunche (ohne Verein) 42:12,3, 9. Frank Bott (TV Niederschedl) 44:39,4. – **M55** (2): 1. Michael Becker (TV Herborn) 35:56,1, 2. Jörg Albrecht (ASC Dillenburg) 37:39,1. – **M60** (7): 1. Walter Fiedler (LC Eschenburg) 35:21,4, 2. Herbert Klein (CVJM SG Dillenburg) 35:23,7, 3. Jürgen Schmidt (Skiclub Hirzenhain) 36:29,3, 4. Ingo Zöllner (LT Roßbachtal) 37:51,3, 5. Wilhelm Schäfer (LT Schwarz-Sechshelden) 38:37,6, 6. Reimund Dietsche (SG Siegen-Giersberg) 43:04,7, 7. Hans Peter Ritter (SSV Lixfeld) 44:39,4. – **M65** (1): 1. Hans-Joachim Fries (RSV Daadetal) 41:12,1. – **M70** (1): 1. Wolfgang Betz (TV Sinn) 41:32,2. – **M75** (2): 1. Helmut Schwarz (TV Herborn) 48:33,0, 2.

Paul Busch (TTC Mandeln) 51:31,6. **Frauen** (4): 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 33:22,2, 2. Brit Neunzerling (LC Eschenburg) 36:47,1, 3. Natalie Wagner (ASC Dillenburg) 37:37,1, 4. Sonja Donsbach (ohne Verein) 45:07,6. – **W30** (1): 1. Lisa Hohenberger (ohne Verein) 44:33,3. – **W35** (2): 1. Anne-Christin Kahn (TuSpo Hörbach) 37:14,7, 2. Sara Schneider (ohne Verein) 44:54,7. – **W40** (2): 1. Sandra Kahl (TuSpo Hörbach) 43:10,5, 2. Colet Behrens (STC Hommertshausen) 46:44,0. – **W45** (3): 1. Daniela Borkenstein (ASC Weißbachtal) 37:41,1, 2. Daniela Sting (TV Langenholdinghausen) 44:38,3, 3. Kerstin Buran (TV Niederschedl) 46:39,1. – **W50** (1): 1. Inge Reckzeh (TV Haiger) 43:09,6. – **W55** (1): 1. Annetta Schaub (Team Naunheim) 45:00,3. – **W60** (3): 1. Barbara Jüngst (Siegen) 42:29,4, 2. Christiane Stötzler (SG Siegen) 44:06,9, 3. Evi Mombour-Neunzerling (LC Eschenburg) 14:26,6, 5. Lukas Bonorden (CVJM

Sechshelden) 14:27,9, 6. Sven Breidenstein (ASC Dillenburg) 14:31,1, 7. Florian König (Rittal) 14:52,4, 8. Heiko Petri (ohne Verein) 15:21,4, 9. Olaf Behrens (LC Eschenburg) 15:44,3, 10. Stefan Kandler (TV Dillenburg) 15:51,7. **Frauen** (40): 1. Franziska Espeter (Witti-Power) 13:56,9, 2. Maria Espeter (Witti-Power) 15:13,6, 3. Nieke Dietlind (Rittal) 16:13,7, 4. Natalie Wagner (ASC Dillenburg) 17:17,9, 5. Christina Böhm (TV Dillenburg) 17:28,6, 6. Jasmin König (Rittal) 17:31,4, 7. Janina Thielmann (ohne Vereinsnennung) 17:54,6, 8. Dorothea Pfeiffer (TV Hartenrod), 9. Sigrid Drobe (STC Hommertshausen) 18:09,6, 10. Janet Diehlmann (TV Dillenburg) 18:11,8. **Jugend, 4000 Meter: M20** (4 Starter): 1. Sven Lorenz (Rittal) 13:23,0, 2. Ephraim Espeter (Witti-Power) 15:42,8, 3. Felix Bonorden (CVJM Sechshelden) 16:12,2. – **M18** (5): 1. Fynn Ruppert (TuS Driedorf) 15:41,5, 2. Joshua Neuweger (TV Burg) 16:48,1, 3. Clemens Kroll (ohne Verein) 21:21,6. **W20** (1): 1. Janine Becker (Henkel) 22:29,4. – **W18** (5): 1. Milena Riebow (ohne Verein) 19:06,7, 2. Melina Eisenkrämmer (ASC Dillenburg) 19:10,7, 3. Tabea Schäfer (TV Haiger) 19:15,1. (th)



Rund 350 Starter gingen am Samstag auf die Strecke durch die Haigerer Altstadt und die Aubachstraße. (Foto: Christoph Buchmann/TV Haiger)

**www.haiger.de**

Wir bieten zum 01.08.2019 Ausbildungsplätze für die Berufe

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Fachkraft für Abwassertechnik**

Nähere Informationen finden Sie unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) (Rathaus Politik / Stellenangebote)

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum 03.08.2018 an den Magistrat der Stadt Haiger Ausbildungsleitung / Marktplatz 7 / 35708 Haiger oder an [ausbildung@haiger.de](mailto:ausbildung@haiger.de)

Fragen beantworten gerne Frau Julia Bastian (02773/811-170) und Frau Sarah Watzlaw (02773/811-165)

# Gräber werden eingeebnet

Im Spätsommer wird die Stadt Haiger auf ihren Friedhöfen Gräber einebnen, deren Ruhefristen abgelaufen sind. Das hat der Fachdienst Friedhofswesen der Stadtverwaltung mitgeteilt.

Welche Grabstätten betroffen sind, können die Bürger auf Plänen erkennen, die auf den Grabfeldern aushängen und auf dieser Seite abgedruckt sind. Angehörige können diese Gräber selbst bis zum 31. August entfernen lassen.

**Ab 15. September sollen die Gräber, deren Ruhefristen abgelaufen sind, von der Stadt entfernt werden**

Ab 15. September sollen nicht beseitigte Gräber von der Stadt entfernt werden.

Außerdem wird die Stadt in den nächsten Wochen auf allen Friedhöfen Gräber kennzeichnen, die ungepflegt oder verwahrlost aussehen. Hat sich drei Monate danach am Zustand nichts geändert, werden auch diese Gräber eingeebnet.

Weitere Grafiken von Friedhöfen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

**Kontakt:** Fachdienst Friedhofswesen, Manuel Langenscheidt, Tel. 02773/811-191, Mail: info@haiger.de (öah)

## Sicher in den Urlaub

Die heimische Polizei bietet eine spezielle Hotline an. Dort werden Fragen rund um die Themen „Verkehr und Urlaub“ beantwortet. Wir drucken die Presseerklärung der Polizei ab.

„Sie haben die Fragen - unsere Experten liefern die Antworten. Wir wollen, dass Sie sicher in den Urlaub kommen und wieder zurück. Eine Woche lang haben Sie im Rahmen unserer Verkehrspräventionsaktion „Safe Holiday“ daher die Möglichkeit, all die Fragen rund um das Thema Verkehr und Urlaubsreise zu stellen, die Sie schon immer loswerden wollten.“

Welchen Führerschein benötigt man, um einen Wohnwagen zu fahren?

Welche Möglichkeiten gibt es Fahrräder zu transportieren und was muss dabei beachtet werden?

Wie viel Gewicht darf in den Wohnanhänger zugeladen werden? Darf der Hund auf der Rückbank mitfahren?

Muss man Warnwesten anziehen, wenn es auf der Autobahn zum Unfall kommt?

Stellen Sie uns Ihre Fragen! Servicenummer:

**Tel. 0641-7006-3833**

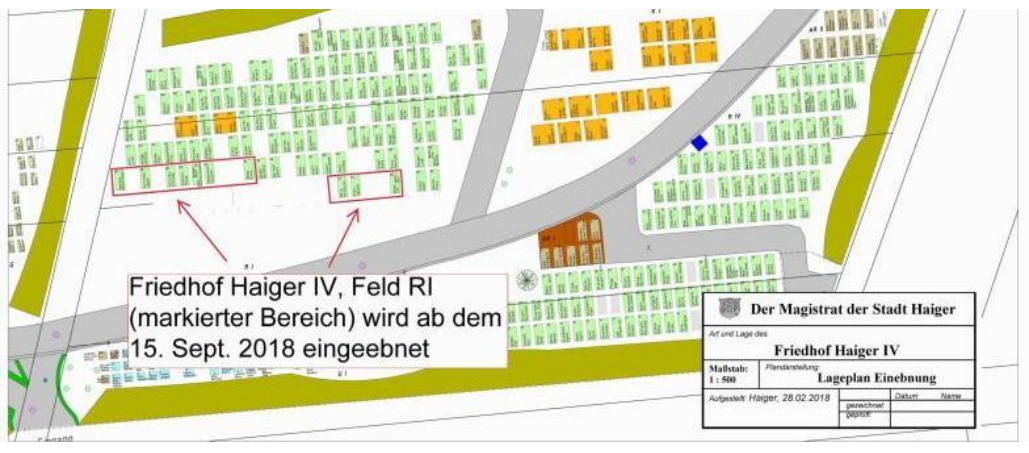
11. Juni bis 15. Juni von 9 bis 15 Uhr.

Doch damit nicht genug: Wir kommen auch zu Ihnen!

Bald soll es mit Wohnwagen oder Camper in den Urlaub gehen und Sie haben keine Ahnung, ob die Stützlasten stimmen, die Anhängelasten passen oder die Zuladung schon ausgeschöpft ist?

Sie haben die Möglichkeit, mit unseren Experten der Verkehrsdienste einen Termin zu vereinbaren, an dem wir eine kostenlose Wiegung ihres Gefährtes vornehmen. Einfach unter der obigen Servicenummer Ihr Interesse bekunden. \* Wir freuen uns, wenn Sie regelmäßig von den Angeboten Gebrauch machen.

Die Servicenummer ist kostenpflichtig zu den üblichen Kosten des Tarifanbieters für einen Anruf ins deutsche Festnetz.“ (po)



Friedhof Haiger IV



Friedhof Niederroßbach



Friedhof Allendorf



Friedhof Oberroßbach



Friedhof Fellerdilln



Friedhof Offdilln



Friedhof Flammersbach



Friedhof Rodenbach



Friedhof Dillbrecht



Friedhof Sechshelden



Friedhof Langenaubach

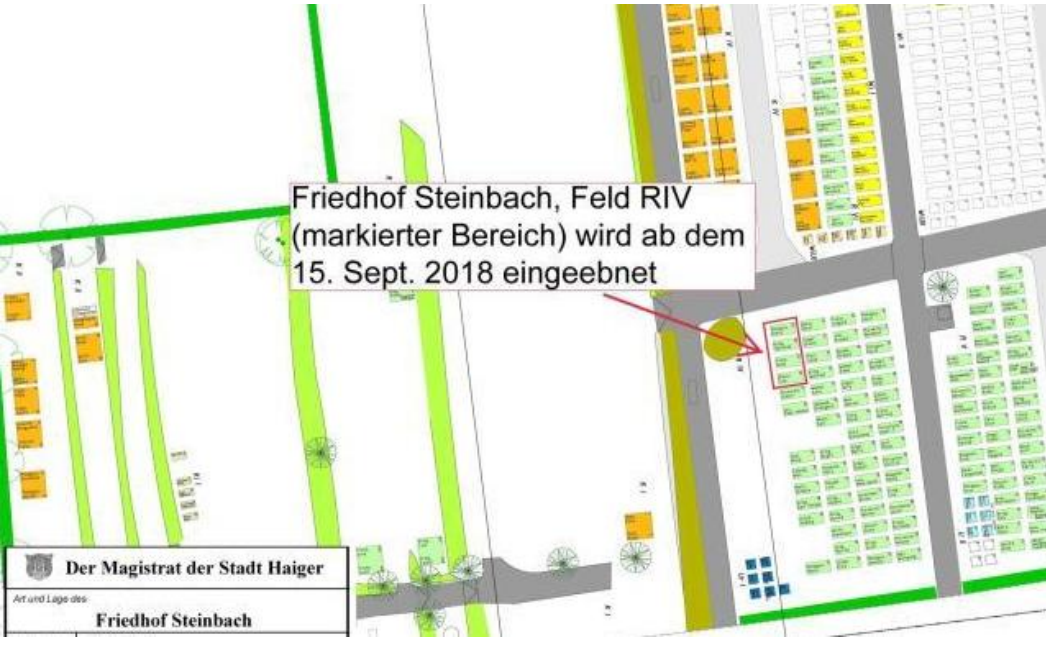


## Viel Spaß im „hr“-Zelt

Der Hessentag in Korbach war eine Reise wert. Da waren sich die Mitglieder der VdK-Chorgemeinschaft des ehemaligen Dillkreises einig. Sie hatten im Vorfeld des Hessentages ein VIP-Paket für die Show „Hallo Hessen“ gewonnen. Sehr beeindruckend war die Führung hinter den Kulissen im hr-Zelt. Niemand hätte gedacht, dass der hr einen derart Aufwand für die Übertragungen betreibt. Rund 130 Mitarbeiter des „Onkel-Otto.-Senders“ waren in Korbach damit beschäftigt, den Fans gute Fernseh-

und Radiosendungen zu ermöglichen. Der Empfang sowie die Betreuung durch das hr-Team und die Moderatorin Andrea Ballschuh waren herzlich. Die Sängerinnen und Sänger überbrachten einen Gruß der Hessentagsstadt 2022 Haiger in Form einer Johann-Textor-Tasse. Als sich die Redaktion einen musikalischen Gruß in Dillkreis-Dialekt wünscht, wurde auch dieser Wunsch schnell und professionell erfüllt. „Es war einfach nur schön“, berichtete Ursula Weber aus Langenaubach. (vdk/uw)

## Gräber werden eingeebnet



Friedhof Steinbach



Friedhof Weidelbach



Friedhof Haigerseelbach

# Infos zur Planänderung

### Öffentliche Veranstaltung am 21. Juni im Dorfgemeinschaftshaus

**Die Straßenbaubehörde „Hessen Mobil“ informiert über das bevorstehende Planänderungsverfahren für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden bei Haiger.**

Hessen Mobil bietet am Donnerstag kommender Woche (21. Juni) ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand der Planungen für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden der Autobahn 45 (Sauerlandlinie) an.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Inhalte des bevorstehenden ersten Planänderungsverfahrens Betroffenen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern erläutert werden. Gegenstand der Planänderung sind insbesondere verschiedene neu erstellte Fachgutachten zu den Themen Baulärm und Verschattung.

Außerdem wurde das Ergebnis einer aktualisierten Verkehrsuntersuchung vom Januar 2018 in die bisherigen Planunterlagen eingearbeitet.

Die Informationsveranstaltung hat das Ziel einer frühzei-

tigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Äußerungen von Personen im Rahmen dieses Termins stellen keine Einwendungen im rechtlichen Sinne dar. Für das eigentliche Planänderungsverfahren wird ein erneutes öffentliches Anhörungsverfahren erforderlich.

**Die neu hinzugekommenen Unterlagen werden zusammen mit den ursprünglichen Unterlagen ausgelegt und im Internet veröffentlicht**

Dieses wird in Kürze auf Antrag von Hessen Mobil durch die Anhebungsbehörde beim Regierungspräsidium Gießen durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden, analog zum ursprünglichen Planfeststellungsverfahren, alle geänderten und neu hinzugekommenen Unterlagen zusammen mit den ursprünglichen Unterlagen bei der Stadt Haiger zur Einsichtnahme ausgelegt und zudem im Internet veröffentlicht.

Mehr über Hessen Mobil gibt es unter [www.mobil.hessen.de](http://www.mobil.hessen.de) und [www.verkehrsservice.hessen.de](http://www.verkehrsservice.hessen.de) (hm/öah)



Die Sechsheldener Talbrücke.

(Foto: Stadt Haiger)

## Europa-Wandertag am Dienstag

### Auf dem „Historischen-Hugenotten-Wanderweg“

**Am Europa-Wandertag am Dienstag (19. Juni, 8.30 Uhr) findet eine Wanderung auf dem „Hugenotten-Wanderweg“ in Ehringshausen-Greifenthal statt.**

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres finden europaweit Veranstaltungen statt. Das Programmjahr soll

die Schärfung des Bewusstseins für die europäische Geschichte und die Werte schärfen und das Gefühl einer europäischen Identität stärken.

Der geplante Wandertag greift zwei Dimensionen auf: die Geschichte der Hugenotten, und junge Menschen anzuregen, über die Vergangenheit nachzudenken und heute

die europäische Idee mitzugestalten. Zur Teilnahme am Europa-Wandertag sind alle Wanderer eingeladen. Die Strecke beginnt am Hugenottenbrunnen in Greifenthal mit einer offiziellen Eröffnung. Von dort geht es in das Hugenottendorf Daubhausen, durch den Wald zum „Welschen Born“, auf der „Hohen Straße“

zur Burg Greifenstein und wieder zum Ausgangspunkt Greifenthal. (16 km). Es wird zudem eine verkürzte Strecke von 12 Kilometern angeboten. Startgeld wird nicht erhoben, Parkplätze sind gekennzeichnet. Anmeldungen bitte an die Gemeinde Ehringshausen [m.weyel@ehringhausen.de](mailto:m.weyel@ehringhausen.de), Tel. 06443/609-19. (red)

## Neuer Internetauftritt der Wirtschaftsregion

### Lahn-Dill-Kreis informiert: Präsentation von [www.wirtschaftsregion-lahn-dill.de](http://www.wirtschaftsregion-lahn-dill.de)

**„Wirtschaftsförderung aus einem Guss!“. Unter diesem Slogan haben sich der Lahn-Dill-Kreis mit der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer Wiesbaden, der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill und der Stadt Wetzlar zusammengetan und einen neuen gemeinsamen Internetauftritt erarbeitet.**

Diese konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsförderungspartnern bei der Entwicklung der neuen Homepage wird von Wirtschaftsdezernent Wolfram Dette begrüßt. Die Grundidee ist, erläutert die Wirtschaftsförderin Meike Menn, die das Projekt federführend geleitet hat, die Wirtschaftsregion Lahn-Dill als gemeinsamen Wirtschaftsraum im Internet darzustellen.

Die vorhandene Homepage wurde völlig überarbeitet und durch einen modernen, mit vielen Fotos versehenen Auftritt erweitert. Zielgruppen sind die Unternehmen, die Fach- und Führungskräfte sowie alle an der Region Interessierte. Der Stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe wies darauf hin, dass dieser gemeinsame Webauftritt zeigt, wie eng die Kooperation der Wirtschaftsfor-

derungsakteure im Kreis ist. Wörtlich fügt er hinzu: „Die enge Zusammenarbeit von IHK, den Handwerksorganisationen sowie der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis ist beispielhaft. Man trifft sich nicht nur hin und wieder, sondern stimmt jedes Jahr ein umfassendes Arbeitsprogramm verbindlich ab.“ Die Aktualisierung des Internetauftritts zum Beispiel war ein



Sebastian Hofmanns (Kreishandwerkerschaft), Burghard Loewe (IHK-Lahn-Dill), Rainer Dietrich (Wirtschaftsförderung Wetzlar) (oben v.l.) sowie unten Ralf Jeschke (Kreishandwerksmeister), Meike Menn (Stabsstelle Wirtschaftsförderung Lahn-Dill-Kreis), Wolfram Dette (Dezernent für Wirtschaftsförderung Lahn-Dill-Kreis). (Foto: ldk)

sehr konkreter Arbeitsauftrag, der nun erfolgreich abgearbeitet worden ist. Kreishandwerksmeister Ralf Jeschke verdeutlicht, dass die Unternehmen in der Region es wert sind, gestärkt zu werden.

**Kooperation ist in der schnelllebigen Zeit unbedingt erforderlich**

Alle kamen darin überein, dass es in der aktuell sehr schnelllebigen Zeit unbedingt erforderlich ist zu kooperieren, gemeinsam zu kommunizieren und damit die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts an Lahn und Dill zu sichern. Das bei dieser Art der Zusammenarbeit auch Synergien gehoben werden können, ist geradezu

selbstverständlich. Ansprechpartnerin beim Kreis für Fragen zum Thema ist Meike Menn, Wirtschaftsförderung, Tel. 06441 407-1222, E-Mail: [meike.menn@lahn-dill-kreis.de](mailto:meike.menn@lahn-dill-kreis.de).

Zum Hintergrund: Unter Leitung der Wirtschaftsförderin Meike Menn, Burghard Loewe, IHK-Lahn-Dill; Sebastian Hofmanns, Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill; Manfred Weber, Handwerkskammer Wiesbaden und Rainer Dietrich, Wirtschaftsförderung Stadt Wetzlar, der Aufbau und der Inhalt des neuen Internetauftritts erarbeitet.

Der Internetauftritt umfasst folgende Themenbereiche:

- Wirtschaftsförderung
- Den weichen Standortfaktoren – die schon als „harte“ Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen industriestarken Regionen bezeichnet werden können – kommt dabei zunehmend eine stärkere Position zu. Ideale Rahmenbedingungen, wie das schnelle Internet, Mobilitätsangebote sowie Kultur- und Freizeitangebote, sind dabei wichtige Kriterien für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts.
- Immobilien und Gewerbe
- Für bestehende oder ansiedlungswillige Unternehmen wurde das „Kommunale Immobilienportal“ eingerichtet. Heruntergebrochen von der Bundes-, Landes-, Mittelhessen- bis zur Landkreisebene bietet das Portal eine Plattform zum „Bauen, Kaufen und Mieten“ von Immobilien, Grundstücken bis zu Gewerbeflächen.
- Fachkräftesicherung
- Gute Bildungsmöglichkeiten, eine anspruchsvolle Willkommenskultur, ein stabiler Arbeitsmarkt sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielen bei der Fachkräftesicherung im Wirtschaftsraum Lahn-Dill eine wichtige Rolle.
- Regionalmanagement
- Die Stadt Wetzlar, die Handwerkskammer Wiesbaden, die IHK Lahn-Dill sowie der Lahn-Dill-Kreis sind Gesellschafter der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH. Ziel des Regionalmanagements ist es, Stärken und Potenziale Mittelhessens zu bündeln und weiterzuentwickeln. Bedeutend für den Wirtschaftsraum Lahn-Dill ist der gemeinsame Stand bei der jährlich stattfindenden Expo Real (Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen). (ldk)

## „Kita-App“: Schnelle Suche nach dem passenden Kindergarten

Eine Innovation für Eltern von Kindergartenkindern hat das Evangelische Familienzentrum in Frohnhausen mit Hilfe der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) entwickelt. Die neue App „Kita!-Willkommen“ zeigt Informationen über 75 evangelische Kindertagesstätten mit rund 6000 Betreuungsplätzen in den Landkreisen Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg. Die kostenfreie App informiert über das Angebot in der Region, stellt das pädagogische Konzept vor, welche Gruppen es gibt, Preise, Eingewöhnungsmodelle, Kontaktdaten, Kontaktformular und die Navigation mit Routenplaner zum Standort. Die App ist in fünf Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Persisch. Die Finanzierung gelang über den Flüchtlingsfond der Kirche in Hessen und Nassau und wurde für ein Jahr gewährt. Die Kosten für die Aufnahme einer Kita in die App beläuft sich auf rund 200 Euro. Informationen zur App gibt es unter der E-Mail: kita-app@web.de. (shg)

## Lindenblütenfest in Allendorf

Die NABU-Gruppe Haiger-Allendorf lädt für Sonntag (17. Juni) zum traditionellen „Lindenblütenfest“ ein. Beginn ist um 11 Uhr an der Vogelschutzhütte im Vereinshausweg 22. Für Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Als besonderes Highlight der Veranstaltung präsentiert der heimische Falkner Marco Schlieff den Besuchern einen Steinadler.

## Flüchtlingsbüro ist umgezogen

Das Flüchtlingsbüro des Lahn-Dill-Kreises (Fachdienst Zuwanderung und Integration) ist am 13. Juni 2018 innerhalb von Wetzlar umgezogen. Seit Mittwoch dieser Woche (14. Juni) ist das Büro für alle Kunden und Besucher wieder zu den gewohnten Sprechzeiten (donnerstags ab 13:30 Uhr) in den neuen Büroräumlichkeiten geöffnet. Die neue Adresse lautet: Karl-Kellner-Ring 19-21, 35576 Wetzlar (in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Kinos). Ansprechpartner, Servicezeiten sowie insbesondere Telefondurchwahlen und E-Mail-Adressen bleiben unverändert. (ldk)

## Umgang mit Wespen und Hornissen

Sie stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen

**Die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises gibt Verhaltenstipps heraus, die einen Umgang mit Wespen erleichtern.**

Wespen fungieren als Reinger ihrer Umgebung, weil sie Schädlinge fressen und säubern als Aasfresser ihren Lebensraum. Außerdem spielen sie eine wichtige Rolle bei der Bestäubung vieler Pflanzen. Wespen unterliegen, wie alle wildlebenden Tiere, dem allgemeinen Artenschutz. Danach dürfen wildlebende Tiere nicht mutwillig oder ohne vernünftigen Grund gefangen, verletzt oder getötet werden (§ 39 Abs.1, Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz). Auch Hornissen gehören zur Familie der Wespen. Sie unterliegen jedoch dem besonderen Schutz des § 44 BNatSchG.

Wespen dürfen nur dann bekämpft werden, wenn dafür ein vernünftiger Grund vorliegt. Da es verschiedene Wespenarten gibt, muss geprüft werden, um welche Art es sich handelt. Wespenarten, die ihre Nester freihängend bauen, sind in der Regel nicht aggressiv und suchen auch nicht den Kontakt zu Menschen. Diese Nester müssen daher oftmals nicht beseitigt werden. Nur die deutsche Wespe und die gemeine Wespe bauen ihre Nester in dunklen Hohlräumen. Dazu kommen natürlich auch Dachböden, Geräteschuppen und Rollladenkästen in Frage. Diese Arten sind auch naschhaft und interessieren sich für Speisen und süße Getränke. Wespenester werden eine Saison lang besetzt und danach aufgegeben. Das ist meist Mitte Oktober der Fall.

Wespennester dürfen ausschließlich durch zugelassene Schädlingsbekämpfer beseitigt werden. Wer ein Wespennest in seiner Umgebung entdeckt hat, kann sich gerne mit der Unteren Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises in Verbindung setzen, um sich von Fachleuten beraten zu lassen, wie mit dem Nest umzugehen ist (umwelt@lahn-dill-kreis.de, Tel. 06441 407-2250). (ldk)

Wespen sind nützlich und stehen unter Artenschutz. Hat eine Wespe gestochen, ist sofortiges Aufreihen einer angeschnittenen Zwiebel oder das Bestreichen mit Obstessig sehr hilfreich und verhindert Schwellungen. Atemnot, Kreislaufprobleme und Übelkeit nach einem Stich weisen auf eine allergische Reaktion hin. In diesem Fall sollte sofort ein Arzt aufgesucht bzw. ggf. ein Notruf abgesetzt werden.

Wespen sind nützlich und stehen unter Artenschutz

Wespen sind nützlich und stehen unter Artenschutz. Hat eine Wespe gestochen, ist sofortiges Aufreihen einer angeschnittenen Zwiebel oder das Bestreichen mit Obstessig sehr hilfreich und verhindert Schwellungen. Atemnot, Kreislaufprobleme und Übelkeit nach einem Stich weisen auf eine allergische Reaktion hin. In diesem Fall sollte sofort ein Arzt aufgesucht bzw. ggf. ein Notruf abgesetzt werden.

# Junge Mütter tauschen sich aus

Erstes Treffen im lebensWERT-Café - Viele Infos rund ums Stillen

**Im lebensWERT-Café am Haigerer Marktplatz trafen sich jetzt zum ersten Mal junge Mütter zum Erfahrungsaustausch rund um das Thema Stillen.**

„Stillen ist die natürlichste Art, ein Baby zu ernähren, zu umsorgen und zu trösten“, sagte Still-Beraterin Meike Triesch und machte den jungen Frauen Mut, auch bei Schwierigkeiten dran zu bleiben. Dies sei wichtig, denn bei vielen Frauen der Wunsch, das Kind zu stillen. „Viele Mütter genießen es, mit ihrem Baby zusammen zu sein und freuen sich darüber, dass die Stillbeziehung wächst.“ Wird das Kind dann größer, komme es aber oft zu Unsicherheiten.

Die Fragen brennen dann auf den Nägeln: Wie lange und wie oft soll überhaupt gestillt werden? Ab wann braucht ein Kind



Lebhaft ging es bei den Gesprächen im lebensWERT-Café zu.

(Foto: Veranstalter)

etwas anderes als nur Muttermilch? Was ist mit nächtlichem Stillen und dem Stillen über das Babyalter hinaus? Meike Triesch: „Manchmal rät die Hebamme etwas ande-

res als der Kinderarzt, und die Mutter ist anderer Meinung als die Schwiegermutter, und die

Nachbarin hat es ja früher ganz anders gemacht.“ Entsprechend lebhaft ging es bei den Gesprächen unter den Frauen beim ersten Treffen im Café lebensWERT zu. „Wir bieten dieses Forum ab jetzt jeden ersten Freitag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr an“, wirbt Meike Triesch. „Junge Mütter und ihre Kinder sowie schwangere Frauen sind herzlich willkommen, von ihren Erfahrungen zu berichten und Fragen zu stellen.“ Ergänzend dazu treffen sich montags junge Mütter und schwangere Frauen von 9.30-12 Uhr im Café lebensWERT, um in zwangloser Atmosphäre zwischen Kindergarten, Einkauf und Arztbesuch bei Kaffee, Tee und frischen Waffeln miteinander zu plaudern.

**Kontakt:** lebensWERT e.V., Axel Hofeditz, Tel. 02773 / 919 8050, E-Mail: info@lebenswert-hilfe.de. (wlu)

## Lebenshilfe sucht FSJ'ler

Start nach den Sommerferien - Bewerbungen sind möglich

**„Die Zeit ging viel zu schnell vorbei.“ „Die Menschen, die ich begleite, sind mir so ans Herz gewachsen.“ – Sätze wie diese fallen immer wieder, wenn sich das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Lebenshilfe Dillenburg dem Ende neigt.**

Nun ist der Verein auf der Suche nach neuen Bewerbern für seine Einrichtungen. Los geht es nach den Sommerferien.

Die Lebenshilfe setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung und deren Teilhabe an gesellschaftlichen Be-

reichen ein. Für diesen Personenkreis bedeuten die Freiwilligen eine große Bereicherung in ihrem Lebensalltag, da durch die zusätzliche Unterstützung besondere Förder- und Freizeitangebote möglich sind.

Von diesen Erfahrungen profitieren die FSJ'ler enorm. „Wir erleben es immer wieder, dass die Zeit in unseren Einrichtungen die jungen Leuten in ihrer persönlichen Entwicklung stark prägt“, sagt Lebenshilfe-Vorstand Dirk Botzon. „Sie lernen, mit Herausforderungen umzugehen und an ihnen zu wachsen. Die Begegnungen mit den

von uns betreuten Menschen hinterlassen Spuren im positiven Sinn.“ An ihren Einsatzstellen werden die Freiwilligen von Praxisanleitern begleitet und unterstützt.

Darüber hinaus sorgen Bildungsreferenten des Landesverbandes Hessen für eine individuelle Begleitung, Seminare dienen der fachlichen Vertiefung und dem regelmäßigen Austausch. Wer sich für ein FSJ bei der Lebenshilfe interessiert, hat jetzt die Möglichkeit, sich bis zum 15. Juli zu bewerben: jobs@lebenshilfe-dillenburg.de (cos)

## Vogelstimmenwanderung

Der Vogelschutzverein Roßbachtal richtet am Sonntag (17. Juni) eine Vogelstimmenwanderung aus. Start ist um 7 Uhr an der Vogelschutzhütte. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden. Anschließend treffen sich die Wanderer zu einem Imbiss an der Vogelschutzhütte. Kontakt: Karlheinz Weber (Tel. 02773/6495). (br)

## Patent- und Erfindersprechtag

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill bietet einen ganz speziellen Service an: Die Patent- bzw. Erfinderberatung. Jedem Teilnehmer wird die Gelegenheit geboten, sich von einem Patentanwalt über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster informieren zu lassen. In vertraulichen Gesprächen kann die Entwicklung bzw. Erfindung vorgestellt werden. Weiter wird darauf hingewiesen, welches der unterschiedlichen gewerblichen Schutzrechte, beantragt und durchgesetzt werden kann. Die IHK veranstaltet den Patent- bzw. Erfindersprechtag am Donnerstag (28. Juni, 13.30 Uhr) in der IHK Lahn-Dill (Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg). Terminvereinbarung: Elke Reich-Koch, Tel. 06461/95951230. (ihk)

## Stromverbrauch von über 30 Haushalten eingespart

Viele Bürger tauschten ihre Heizungspumpe - Aktion geht bis zum 30. Juni

**Tausche alt gegen neu – so lautete der Slogan, mit dem die Kreisverwaltung Anfang des Jahres auf die Effizienz von Heizungspumpen und die Fördermöglichkeiten im Falle eines Tauschs aufmerksam machte.**

Der Tenor: Möglichst viele alte und ineffiziente Pumpen in den Haushalten im Kreisgebiet sollen gegen Hocheffizienzpumpen getauscht werden.

Seitdem sind etwa 400 Anträge zur Förderung eingegangen. Dies berichtete der Koordinator der Aktion, Energie- und Klimaschutzmanager des Kreises, Ingo Dorsten. Beeindruckend sind vor allem die Gesamteffekte. So führte die Erneuerung der Pumpen in der Gesamtheit bisher zu einer Einsparung von ca. 110.000 kWh im Jahr. Dies entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 30 vier-Personen-Haushalten und spart insgesamt mehr als 30.000 Euro ein. „In der Summe wurden mehr als 200.000 Euro in Energieeffizienz investiert“, erklärt Dorsten. Durch die effizienten Pumpen würden

über 50 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich vermieden.

Die Förderung beträgt für jede getauschte Pumpe 30% der Gesamtrechnung und zusätzlich für die Stromkunden der kommunalen Stromversorger nochmals 25 Euro Prämie. Neben den Stromversorgern und den Kommunen unterstützen auch die Schornsteinfegerinnung und die Innungen für Heizungstechnik in Dillenburg und Wetzlar die Aktion, die noch bis zum 30. Juni läuft. „Wer danach seine Pumpe tauschen

lassen möchte, muss keine Angst haben, dass er leer ausgeht“, so Dorsten. Die 30%-Förderung des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gebe es auch darüber hinaus, lediglich die Prämienzahlung der Stromversorger falle dann weg.

Bevor mit dem Umbau der Heizung begonnen wird, muss zuerst eine Registrierung bei der BAFA erfolgen. Dieser Vorgang kann nur Online gemacht werden und dauert wenige Minuten. Wer einen sehr alten Heiz-

kessel hat, sollte zunächst prüfen, ob bei einer Erneuerung des Kessels die externe Pumpe bestehen bleiben kann. Andernfalls würde die vorgezogene Investition in eine hocheffiziente Pumpe vielleicht überfällig. Der Kontakt zu einem Heizungsfachbetrieb ist auf jeden Fall zu empfehlen.

Alle Informationen rund um den Heizungspumpentausch gibt es im Internet unter www.energie-klima-ldk.de oder telefonisch bei Ingo Dorsten, 06441/407-1865. (ldk)

## AWO startet Brillen-Sammel- und Spenden-Aktion

Abgabemöglichkeiten vom 16. bis 24. Juni

**„Setzen Sie ein Zeichen für Durchblick!“ – so lautet die Botschaft der „Brillen-Sammel- und Spenden-Aktion“, die die Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill im Rahmen der Aktionswoche „AWO – Ihr herzlicher Nachbar“ (16. bis 24. Juni) startet.**

„Es ist möglich, mit ganz wenigen Mitteln anderen zu helfen“, so Annegret Müller (Koordination & Pädagogische Leitung AWO Kindertagespflege-Nester), die die Aktion initiiert hat.

An vielen Orten der Welt könnten sich Menschen keine Brillen leisten, so der Hinweis Müllers. Im Zuge der Aktionswoche haben Interessierte daher die Möglichkeit, ihre gebrauchten Brillen, saubere Brillenbehälter, Brillengestelle und Hörgeräte in verschiede-

nen Einrichtungen der AWO abzugeben. Von dort erfolge die Weitergabe der Seh- und Hörhilfen an die in Koblenz ansässige Aktion „Brillen Weltweit“.

**Mit ausrangierten Brillen Bedürftigen weltweit helfen**

Durchblick könne einen wichtigen Unterschied ausmachen. Annegret Müller: „Wer nicht klar sieht, kann nicht lesen lernen und ist von Bildung ausgegrenzt.“ Eine Brille sei „für uns hier eine Selbstverständlichkeit“. In anderen Gebieten der Welt jedoch würden „Gläser das Leben verändern“. Wie die Koordinatorin und Pädagogische Leiterin der „AWO-Kindertagespflege-Nester“ vermutet, befinden sich in vielen Haushalten Brillen, die keine Verwendung mehr finden, mit denen man



Unter dem Motto „Brille spenden – Sehen schenken“ steht eine „Brillen-Sammel- und Spenden-Aktion“, die die AWO Lahn-Dill vom 16. bis 24. Juni startet. Annegret Müller (Bild) hat die Aktion initiiert. (Foto: privat)

aber anderen Menschen mit Sehproblemen helfen könne. Wer sich an der Aktion be-

teiligen wolle, sei aufgerufen, auch Freunde und Nachbarn dazu einzuladen – und die In-

itiative der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill auf „Facebook“ zu kommentieren.

Brillen, saubere Brillenbehälter, Brillengestelle und Hörgeräte können in diesen AWO-Einrichtungen abgegeben werden: Mehrgenerationenhaus Herborn, Kita am „Zwingel“ in Dillenburg, Kinder- und Jugendwohngruppen Wallenfels, Guntersdorf und Werdorf sowie an den Standorten der Betreuenden Grundschulen in Sechshelden, Breitscheid, Niederweidbach, in der Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg.

Die Weitergabe an bedürftige Menschen in aller Welt erfolgt komplett kostenfrei.

Kontakt: AWO Lahn-Dill, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn, Tel. 02772 - 959628 (Annegret Müller), info@awo-lahn-dill.de. Internet: www.awo-lahn-dill.de/aktionswoche/. (spa)

# Losfee zieht den Bundesligisten

Steinbach trifft im Pokal auf Augsburg

Bei der Auslosung der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal, hat die Losfee Palina Rojinski dem Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach ein Heimspiel gegen den Bundesligisten FC Augsburg besichert.

Die Partie findet im Zeitraum 17. bis 20. August und aller Voraussicht nach im Sibre-Sportzentrum Haarwasen in Haiger statt. Genaue Informationen zur Ansetzung und den Modalitäten des Vorverkaufs werden



zeitnah vom TSV bekannt gegeben.

Bis dahin bittet der Verein vorerst von weiteren Anrufen, oder E-Mails an die Geschäftsstelle und die Vorverkaufsstellen abzusehen.

„Wir freuen uns gegen einen

Bundesligisten zu spielen, der erst vor 2 Jahren international dabei war. Wir freuen uns auch auf ein Fußballfest bei uns zuhause in Haiger“, so TSV-Geschäftsführer Matthias Georg, der die Aufgabe kämpferisch angeht: „Auch wenn es sehr schwierig wird: Wir werden natürlich alles dafür tun, um die zweite Runde zu erreichen.“

Auch Vorstandsmitglied Roland Kring ist mit dem Händchen von Palina Rojinski zufrieden: „Der FC Augsburg ist für uns ein Traumlos, da es uns die Möglichkeit gibt, zuhause am Haarwasen in Haiger zu spielen. Das war die Hoffnung des Vorstandes und auch der Wunsch der Fans. Wir können der Region ein tolles Fußballspiel gegen einen Erstligisten bieten. Das ist schon alleine eine tolle Sache. Natürlich ist Augsburg hier in Haiger auch nicht unschlagbar. Unsere Mannschaft wird hochmotiviert an die Aufgabe herangehen und versuchen, Augsburg das Leben schwer zu machen!“

(sf)



# Neues Spielgerät begeistert

Die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Fahler waren begeistert, als sie das neue Spielgerät auf dem öffentlichen Spielplatz ausprobieren durften. Gernot Schnautz, Jochen Hain und Daniel Beeck vom städtischen Bauhof hatten das große Spielgerät sowie eine Schaukel gemeinsam mit den Experten der Herstellerfirma aufgebaut. Am Schluss wurde Rindenmulch als Fallschutz aufgetragen. Gedacht ist die Anlage für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Eine Neuanschaffung war erforderlich geworden, weil das alte Spielgerät durch Vandalismus zerstört worden war. Die Schaukel „Omega“ und das Multispielerät „Lokomoko“ sind aus Stahl und Kunststoff gebaut und sollen so gegen Verwitterung und Vandalismus geschützt sein. Sicherheits-Fachkraft Bernd Moog stellte bei der Abnahme der neuen Anlage keine gravierenden Mängel fest, so dass die Mädchen und Jungen aus dem benachbarten Kindergarten die Geräte sofort ausgiebig testen konnten. (öah/Foto: Stadt Haiger)

derlich geworden, weil das alte Spielgerät durch Vandalismus zerstört worden war. Die Schaukel „Omega“ und das Multispielerät „Lokomoko“ sind aus Stahl und Kunststoff gebaut und sollen so gegen Verwitterung und Vandalismus geschützt sein. Sicherheits-Fachkraft Bernd Moog stellte bei der Abnahme der neuen Anlage keine gravierenden Mängel fest, so dass die Mädchen und Jungen aus dem benachbarten Kindergarten die Geräte sofort ausgiebig testen konnten. (öah/Foto: Stadt Haiger)

# Sommerfest in Flammersbach

Zum Sommerfest lädt die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach für Sonntag (17. Juni) nach Flammersbach ein.

Nach dem Gottesdienst morgens um 10.35 Uhr in der Johanneskirche mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Liedvorträgen des neuen Gospelchores „Praising Voices“ werden mit Unterstützung der Flammersbacher Vereinsgemeinschaft Würstchen gegrillt und Salate angeboten.

Besucher können das WM-Spiel der deutschen Mannschaft in der Kirche sehen

Ab 12.30 Uhr beginnen die verschiedenen Mitmachaktionen wie beispielsweise Kinderschminken und Glitzertattoos, ein Fußballturnier auf einem aufblasbaren Tischkickerfeld, Werwolfspiele und Loop-Arm-bänder basteln.

Nach dem Kuchenbuffet am Nachmittag gibt es um 17 Uhr in der Kirche mittels Beamer die Live-Übertragung des WM-Spiels Deutschland gegen Mexiko zu sehen. Für das Fußballturnier können sich interessierte Mannschaften im Gemeindebüro melden (02773/5255) (kds)

# Der Natur auf der Spur

Die Biene und das Schneckenhaus

Volkmar Nix und Klaus-Peter Tönnemann schicken in ihrem Büchlein „Die Biene und das Schneckenhaus“ die kleine Flora und ihren Großvater auf eine Erlebnis-tour in die Lebenswelt der Wildbienen.

Über 560 Wildbienenarten gibt es in Deutschland. Ihre Lebensweise unterscheidet sich sehr von der der Honigbiene. Fast alle Arten leben allein und bilden keine Völker. Sie produzieren zwar keinen Honig, doch auch die Wildbienen bestäuben unsere Pflanzen und sorgen dafür, dass die Menschen Obst und Gemüse haben.

Die beiden Autoren, die auch die Bebilderung – Makrofotos von Volkmar Nix, Buchhändler und Kenner der heimischen Insektenwelt, und Zeichnungen von Pit Tönnemann, pensionierter Biologie- Chemielehrer – besorgten, haben für Alt und Jung eine gleichermaßen unterhaltsame und zugleich informative Geschichte gestrickt, die Erstaunliches über das Leben der Wildbienen vermittelt.

Die kleine Flora bekommt Besuch von ihrem Großvater, der ihr ein Buch mitgebracht hat. Im Garten erzählt der Opa eine Geschichte zu den Bildern im Buch. Doch Floras Blick fällt

auf ein Schneckenhaus am Zaun, in dem sich etwas bewegt „Du, Flora, ich weiß genau, dass wir eine kleine Wildbiene gesehen haben. Die wohnt in dem Schneckenhaus“, erklärt der Großvater seiner Enkelin, die nun alles über die vielen Geheimnisse der Wildbienen wissen will.

Auf Gegenbesuch bei ihren Großeltern lernt Flora Volkmar kennen, der ihr viele Fotos vom Leben der kleinen Wildbienen zeigt. Auf den Folgeseiten taucht der Leser ein in ein Gartenparadies für Bienen, Schmetterlinge und Vögel. Zahlreiche Fotos veranschaulichen die Faszination, die eine nähere Beschäftigung mit der im Schneckenhaus nistenden Wildbiene so spannend macht.

Am Ende weiß Flora, was die Biene im Schneckenhaus macht und alle erfahren, wie wichtig die Aufgabe der Biene für die Natur und letztlich uns Menschen ist.

Abgerundet wird „Die Biene und das Schneckenhaus – Der Natur auf der Spur“ mit Kurzporträts von Wildbienenarten. Das Büchlein ist für neun Euro in der Buchhandlung Rübezahl in Dillenburg und im Senfater Meik Schönau in Haiger, Hauptstraße 50, erhältlich.

Helmut Blecher



Pit Tönnemann und Volkmar Niix sind mit ihrem Büchlein. „Die Biene und das Schneckenhaus - der Natur auf der Spur.“ (Foto: Helmut Blecher)

# Emotionale Würdigung vor großem Publikum

Der Lahn-Dill-Kreis verleiht den ersten Integrationspreis

Wer hat eine gute Idee, um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund in unsere Gesellschaft zu integrieren und wie sieht sie aus? So lautete der Aufruf des WIR-Beirates des Lahn-Dill-Kreises Ende des vergangenen Jahres. Die Antwort kam zehnfach.

Zehn engagierte Bürger bzw. Institutionen haben sich daraufhin um den ersten Integrationspreis des Lahn-Dill-Kreises beworben, der mit 1500 Euro dotiert ist. Die vom WIR-Beirat (Wirksame Integrationsansätze Realisieren) eingesetzte Jury hat sich dafür entschieden, gleich drei Bewerber mit dem Preis zu würdigen.

„Die Bewerbungen waren so unterschiedlich, so vielseitig und kreativ. Ich bin froh, dass sich das auch in der Auswahl der Gewinner widerspiegelt“, erklärte der Sozialdezernent Stephan Aurand. Einer der beiden ersten Plätze ging an Said



Die Familie Khalili aus Aßlar.

(Foto: ldk)

Khalili. Er kommt aus Aßlar und wurde von einem Nachbarn vorgeschlagen.

Das Besondere, aber auch traurige: Der Preis wurde posthum verliehen. Khalili ist im Herbst 2017 verstorben. Seine Familie hat den Preis entgegenommen. Tochter und Enkelsohn fanden rührende Worte für den Geehrten. Khalili war es immer wichtig, sich gut zu integrieren. Das hat er seinen Kindern und Enkelkindern

mitgegeben. Den Kontakt zu den Nachbarn zu pflegen, egal welcher Herkunft oder Nationalität sie seien, darauf komme es an. Der zweite Preis wurde an das Netzwerk für Flüchtlinge Mittenaar, stellvertretend an Sarah Goos, vergeben. Hier stehen besonders die Themen Integration ins Dorf- und Vereinsleben im Mittelpunkt sowie die Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungs-

plätzen und die Kooperation mit Sportcoach Andrea Thielmann von der Hessischen Sportjugend in Mittenaar.

Eine besondere Würdigung galt dem Wetzlarer Harald Würges, der den Integrationspreis als Ehrenpreis erhalten hat. Der Diakon hat sich bereits in den neunziger Jahren für die Integration Geflüchteter eingesetzt – damals für die Menschen, die aufgrund der Kosovo-Krise vom Balkan nach

Westeuropa kamen. Integration war schon immer ein Thema für Würges. „Wir freuen uns, dass wir unter den Preisträgern auch einen Menschen haben, der auch nach seinem aktiven Wirken noch ausgezeichnet wird“, erklärte Aurand weiter. Harald Würges hat als Diakon im besten Sinn auch weit über Wetzlar hinaus gewirkt, beispielsweise als Gründer der Tafelarbeit, als Beauftragter für die kirchliche Flüchtlingshilfe und unermüdlicher Förderer von Kindern.

Über 200 Menschen waren zur Verleihung des ersten Integrationspreises nach Niederrhodes gekommen. Mit kurzen Videoclips stellten die Bewerber sich und ihre Ideen vor, bevor die Preise verliehen wurden. Es ist geplant, auch im 2019 wieder einen Integrationspreis für besonderes Engagement zu verleihen.

Lesen Sie bitte auch den unten stehenden Bericht „AMIN-Kreis ist auf dem richtigen Weg“.

(ldk)

# „Haigerer AMIN-Kreis ist auf dem richtigen Weg“

Der „Arbeitskreis Migration und Integration“ aus Haiger (AMIN) gehörte zu den zehn vorgeschlagenen Arbeitskreisen, die vom WIR-Beirat („Wirksame Integrationsansätze Realisieren“) des Lahn-Dill-Kreises nach Wetzlar ins Nachbarschaftszentrum Niederrhodes eingeladen worden waren.

Im festlichen Rahmen wurden das Engagement der Arbeitskreise und Einzelpersonen per Video-Clip präsentiert. Hier wurde die große Vielfalt und der Ideenreichtum dieser Ehrenamtler in der Integrationsarbeit des Lahn-Dill-Kreises deutlich. Von sportlichen Angeboten für Asylbewerber über Arbeitsvermittlung bis hin zur praktischen Nachbarschaftshilfe und dem Deutschunterricht war alles vertreten.

„Auch wenn wir als AMIN-Haiger nicht zu den ersten Plätzen gehörten, sind wir für unsere hervorragende Arbeit doch geehrt worden“, freut sich Michael Hörder als Haigerer AMIN-Leiter. Diese Ehrung sei ein Zei-



Die Vertreter der zehn Arbeitskreise.

(Foto: privat)

chen, „dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es ist für uns eine Ermutigung, sich verstärkt für unsere neuen Mitbürger in ihrer weitgefächerten Not einzusetzen. Dieses Engagement ist für viele Asylbewerber existenziell.“ Hörder: „Ich bin fasziniert und auch stolz auf die vielen Ehrenamtler in Haiger, die sich mit so viel Zeit, Liebe, Herzblut und Leidenschaft einbringen. Es ist unglaublich, was man mit einem solchen Team alles bewegen kann.“

Eine tolle Unterstützung komme auch durch das Rathaus in Haiger mit den kooperativen Mitarbeitern und allen voran Mario Schramm als Bür-

germeister, „der sich ganz klar zu uns stellt und uns ermutigt und unterstützt“. Eine starke Unterstützung erfahre er persönlich durch seinen Arbeitgeber, die Allianz-Mission in Ewersbach, die ihm Freiräume zugesteht, um diese Arbeit noch intensiver tun zu können. „Ich wünschte, dass noch mehr Arbeitgeber in unserer Region ihre Mitarbeiter in ihrem Ehrenamt so unterstützen“, sagte Hörder. AMIN-Haiger sei ein toller Arbeitskreis, um konkret und effektiv Flüchtlingen zu helfen.

AMIN-Haiger besteht aus einem starken Team von über 50 Ehrenamtlern, die fleißig und

treu ihre Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen verrichten, um Asylbewerber zu unterstützen. So sind sie im Spielzimmer bei der Betreuung von Kindern vertreten, im Deutschunterricht, damit Asylbewerber die deutsche Sprache schneller erlernen können, im Transport von Kindergartenkinder und zu Arztbesuchen (wenn es mit öffentlichen Mitteln nicht geht). Ehrenamtler begleiten Asylbewerber als Paten und sie helfen bei Formularen, um das Bürokratische deutsch zu verstehen. AMIN hilft außerdem bei der Wohnungssuche und bei der Arbeits- und Ausbildungsver-

mittlung – schlicht überall, wo Asylbewerber Hilfe benötigen.

„Wir sind davon überzeugt, dass Integration dort am besten gelingt, wo sich Menschen gegenseitig aufeinander einlassen“, sagte Hörder: „Persönliche Begegnung ist ein Integrationsmotor. Aus Flüchtlingen sollen Mitbürger werden.“

Hier in Haiger treffen verschiedene Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander. Diese Vielfalt gehöre zum Alltag, nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen, sagte Hörder. „Wenn wir in Frieden zusammenleben wollen, müssen wir heute etwas für die Zukunft tun.“

AMIN wolle sich mit Asylbewerbern nicht nur abstrakt auseinandersetzen, sondern konkret zusammensetzen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten. Wer mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei Michael Hörder, (E-Mail m.hoerder@allianzmission) melden. Oder kommt zum nächsten AMIN-Treffen am 13. Juni (20 Uhr, in FeG Haiger, Hickenweg 34).

(mh/öah)

# Ralf Theis holt den Pokal

## Sommerpokalschießen der Haigerer Schützen

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich vor wenigen Tagen 25 Schützen zum Sommerpokalschießen im Vereinsdomizil der Haigerer Schützengesellschaft am Haarwasen.

Es galt dabei, möglichst viele Punkte oder Treffer beim Luftgewehr-, Blasrohr- und Spatzenschleuderschießen sowie beim Würfeln und Bogenschießen zu erlangen. Nach rund drei Stunden standen die Sieger fest. Erster in der Erwachsenenwertung wurde Ralf Theis mit 219 Punkten. Dicht folgten ihm Franks Sans mit 212 Punkten und Michael Kranz (195 Punkte).

Bei den Jugendlichen siegte Julienne Henrich mit 173 Punkten vor Alexandra Kranz mit 132 und Dominik Kranz mit 122 Punkten. Bei Kaffee und Kuchen nahm die Veranstaltung ein geselliges Ende.

Schon jetzt vorerwähnt sollten sich alle am Bogensport Interessierten den 30. Juni. An diesem Samstag wird der ver-



Die Sieger und Platzierten: Dominik Kranz, Julienne Henrich, Alexandra Kranz (vorne v. l.) sowie Michael Kranz, Ralf Theis, Frank Sans und der Erste Schützenmeister Michael Henn (hinten v.l.). (Foto: Schützengesellschaft)

einseigene Bogenstand eingeweiht. Von 11 bis 17 Uhr sind

hierzu alle herzlich eingeladen, selbst einmal mit Pfeil und Bo-

gen die eigene Treffsicherheit zu testen. (sgh)

# REFA-Zentrum gegründet

## „Industrial Engineers“ treffen sich in Haiger

Vor wenigen Wochen wurde das erste REFA-IE Forum im Seminarzentrum in Haiger ins Leben gerufen. 11 „Industrial Engineers“ (IE) waren der Einladung gefolgt.

Was war die Motivation? Es gibt viele „IE's“ in der Region Lahn-Dill, die die REFA-Ausbildung durchlaufen haben bzw. im täglichen Arbeitsleben in diesen Bereichen in den hiesigen Unternehmen tätig sind. Das neue Forum will dieses „Know-how“ zusammenbringen und weiterentwickeln, ein Netzwerk schaffen und daraus „Kompetenzteams“ bilden.

Die geplanten, kommenden Termine und Workshops sollen einen Zukunftsstatus des „IE's“ beschreiben und herausstellen. Lehrthematiken für die Zukunft sollen mitentwickelt werden, um die aktuellen Bedürfnisse der heimischen Unternehmen abzubilden.

Nach der „Vorstellungsrunde“ war klar, dass diese Herausforderungen in den Unternehmen oft die gleichen sind und die Vielfältigkeit des Industrial Engineerings helfen kann, diese Themen gezielt anzupacken. Schnell waren sich die Teil-



Die Teilnehmer (v.l.): M. Ronzheimer, H. Schmidt, H. Schuppener, J. Bauermeister, M. Zecha, C. Bosen, D. Stiller, M. Löw, T. Wehn, S. Herget und B. Königs. (Foto: privat)

nehmer über das Konzept einig – woraus sich die einzelnen Themen, wie „Zeitwirtschaft 4.0, Produktionsprozesse + Methoden, Personalentwicklung, Betriebsorganisation, Industrie 4.0 und REFA-Verbandsentwicklung“ ergaben, die man zukünftig bearbeiten will.

Auch die nächsten Termine waren schnell gefunden: Freitag 8. Juni, Freitag 10. August, Freitag 19. Oktober jeweils im

REFA-Seminarzentrum Haiger. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, denn so manch alte Anekdote aus den ehemaligen gemeinsamen Lehrgängen wurde zum Besten gegeben. Alle freuen sich auf das nächste Treffen, denn der Kreis der IE's soll und darf noch erweitert werden.

**Kontakt:** Berthold Koenigs, Seminarzentrum Haiger, Tel. 0151/50524400 (sp)

# Am „Haarwasen“ die Fußball-WM „gucken“

## Public Viewing bei freiem Eintritt - 15 Quadratmeter große LED-Leinwand

Endlich: Heute beginnt die Weltmeisterschaft in Russland. Fußballfans können am Haigerer „Haarwasen“ die WM-Spiele der deutschen Mannschaft auf einer Großleinwand anschauen.

Das „Rudelgucken“, wie solche Veranstaltungen auf Neu-

deutsch heißen, ist kostenlos. Für die Verpflegung der Fußballfans ist natürlich bestens gesorgt.

Veranstalter ist „Amos Event-Gastronomie“ von Arno Nietsch. Am Sportzentrum Haarwasen werden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf einer modernen 15

Quadratmeter großen LED-Großleinwand gezeigt.

Das Sportzentrum öffnet immer eine Stunde vor Spielbeginn.

Wie Arno Nietsch mitteilte, gibt es am „Haarwasen“ Platz für rund 1200 Zuschauer. Am Rand des „Public Viewings“ werden Getränke sowie ver-

schiedene Speisen (Pizza, Wurst, Steak) angeboten.

**Hinweis:** Vereine und Gruppen aus dem Haigerer Stadtgebiet, die ebenfalls Public-Viewing-Aktionen anbieten, können sich gerne unter [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) melden. Wir veröffentlichen dann die Termine. (öah)

# 140 Jahre Gesang im Hickengrund

## Gefeiert wird am Samstag mit 18 Chören aus drei Bundesländern

Die beiden Chöre, der Männerchor „Mozart“ Niederdreselndorf und der MGV Holzhausen 1878 haben zum 1. Januar 2017 fusioniert und treten seit dieser Zeit unter dem neuen Namen Männerstimmen Hickengrund e.V. auf.

Der Verein besteht zur Zeit aus 34 aktiven und 151 fördernden Mitgliedern. Die Vereine stehen für mehr als ein Jahrhundert Mitgestaltung und Belebung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Hickengrund.

Tobias Hellmann steht den Männerstimmen Hickengrund als alleiniger Chorleiter seit dem 1. Januar 2016 vor.

Gefeiert wird am 16. Juni, ab 13.30 Uhr mit 18 Chören aus NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz in der Hickengrundhalle.



Dieses Foto vom Chor entstand bei einem Auftritt in Österreich. (Foto: privat)

Neben den vielen musikalischen Beiträgen ist auch für

das leibliche Wohl gesorgt. Den ganzen Tag über gibt es Ge-

grilltes und nachmittags eine große Auswahl an Kuchen.



Der MGV Liedertafel beim Auftritt in Altenkirchen.

# Der GV „Liedertafel 1844“ Haiger singt in Altenkirchen

## Bald beginnen die Proben für das Konzert mit den Hofsängern

Anlässlich seines 125-jährigen Sängerjubiläums hatte jetzt der MGV Altenkirchen zum großen Sängerfest eingeladen.

Sehr gerne haben die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel bei diesem Fest mitgewirkt. Mit „Barbar Ann“ und zwei Titeln von Udo Jürgens ka-

men sie sehr gut an. Nun steht bei der Haigerer „Liedertafel“ noch ein Auftritt in Köln an und dann geht es nach den Sommerferien (ab dem 14. August) an die Proben für das Kirchenkonzert mit den Mainzer Hofsängern.

Interessierte Mitsängerinnen und Mitsänger sind recht herzlich eingeladen, dienstags

von 20 bis 21.30 Uhr an den Proben teilzunehmen. Wer mit-singen möchte, muss dem Verein nicht beitreten. Es fallen auch keine Kosten an. „Wir freuen uns auf neue Gesichter“, sagt die Vorsitzende Caroline Wolff. **Kontakt:** Caroline Wolff, Telefon 02774-912277 oder im Internet unter [www.liedertafelhaiger.de](http://www.liedertafelhaiger.de) (lth)

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: [info@burbach-gmbh.de](mailto:info@burbach-gmbh.de)

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de)

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**Ait-Kfz!**  
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V  
(0 27 73) 68 30 [oerter.de](http://oerter.de)

Hallo, Suche Kaufe alles an: Zinn, Messing, Schreib-, Nähmaschinen, Ferngläser, Fotoapparate, Porzellan, Kristall, Handtaschen, Pelze, Modeschmuck, Bernstein ☎ 0163-4749193

**Akzente setzen**

Blühende Stauden und Gräser in Riesenauswahl

Samen Schneider HAIGER Am Hofacker 4 Tel. 02773-810512 [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)

[www.jaekel-immobilien.de](http://www.jaekel-immobilien.de) Tel. 02771/33712

**HELDEN GESUCHT!** Jetzt bewerben...

Rentner/in | Hausfrau/mann auf 450 Euro-Basis oder Teilzeit

Bei wem wirst Du zum Held? Wir sind ein großer und stetig wachsender Fahrdienst im Lahn-Dill-Kreis. Wir suchen im Bereich Schüler- u. Behindertentransport neue Mitarbeiter.

Was ist Dein Job bei uns? Die Beförderung von mobilen und Rollstuhlfahrgästen im Kreis Haiger in modernen Fahrzeugen. Mehr Infos unter: 06441 4488635

Bewirb Dich jetzt über unsere Homepage oder schriftlich zu Händen von Frau Eva Hess.

TAXI HESS  
Ihr Fahrdienst im Lahn-Dill-Kreis  
Krankenfahrten:  
• sitzend  
• liegend  
• im Tragestuhl

Berliner Straße 8-10  
35614 Ablar  
Mehr Infos unter:  
[www.taxi-hess.de](http://www.taxi-hess.de)